

Rödl & Partner GmbH

**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

Kranhaus 1, Im Zollhafen 18
D-50678 Köln
Telefon: +49 (221) 94 99 09-0
Telefax: +49 (221) 94 99 09-900
E-Mail: koeln@roedl.com
Internet: www.roedl.de

Niederlassungsleiter
Martin Wambach, WP, StB



46. Transparenzbericht

Merck Finck Stiftungsfonds UI

Berichtszeitraum: 01.01. bis 31.03.2024

Berichtsstichtag: 31.03.2024

Inhaltsverzeichnis

1	Auftrag, Auftragsdurchführung und Berichtszeitraum.....	3
1.1	Auftrag	3
1.2	Auftragsdurchführung	3
1.3	Berichtszeitraum	3
2	Transparenz-Bestätigung und Transparenz-Label	4
3	Kurzüberblick	5
4	Ergebnisse der Überprüfungen und Analysen.....	8
4.1	Wesentliche Ergebnisse (Executive Summary)	8
4.2	Überprüfung der Einhaltung der Anlagerestriktionen	13
4.2.1	Allgemeine Anlagerestriktionen	13
4.3	Überprüfung des Derivateeinsatzes	16
4.4	Überprüfung der rechtzeitigen Verfügbarkeit des Investmentfonds und der eingesetzten Produkte	17
4.5	Informationen zu den Managementaktivitäten	18
4.6	Analyse der Qualität der eingesetzten Produkte.....	21
4.6.1	Einzeltitle Aktien	22
4.6.2	Einzelanleihen.....	24
4.6.3	Indexfonds / Exchange Traded Funds.....	26
4.6.4	Investmentfonds.....	28
4.7	Analyse der Rendite-/Risikostruktur.....	29
4.7.1	Rendite und Ausschüttungen	29
4.7.2	Risikokennzahlen	31
5	Disclaimer	33
	Glossar	35
	Anhang 1 – Anlagekonzept und Investmentprozess.....	37
	Anlageziele und Anlagepolitik	37
	Vermögensgegenstände.....	37
	Investmentansatz	38
	Rentenmanagement	39
	Aktienmanagement	39
	Anhang 2 – Managementkommentar für Q1/2024.....	40

1 Auftrag, Auftragsdurchführung und Berichtszeitraum

1.1 Auftrag

Um ihren Kunden eine anlegerorientierte, erweiterte Transparenz- und Informationsgrundlage zur Verfügung zu stellen hat die Merck Finck, a Quintet Private Bank (Europe) S.A. branch für den Investmentfonds

„Merck Finck Stiftungsfonds UI“

die Erstellung eines zusätzlichen, regelmäßigen Transparenzberichts bei einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Auftrag gegeben.

Durch diese Transparenz- und Informationspolitik unterstreicht die Merck Finck, a Quintet Private Bank (Europe) S.A. branch ihren Anspruch an vertrauensvolle Beziehungen zu ihren Anlegern, die von Transparenz in der Geschäftsbeziehung und damit von einem hohen Maß an Vertrauen geprägt sein sollen.

1.2 Auftragsdurchführung

Der vorliegende Transparenzbericht baut auf den vorangehenden Berichten auf, die von der Merck Finck, a Quintet Private Bank (Europe) S.A. branch – erstmalig für das vierte Quartal 2012 – für den Stiftungsfonds „Merck Finck Stiftungsfonds UI“ in Auftrag gegeben wurden. Die bereits veröffentlichten Transparenzberichte sind unter www.transparenzbericht.com abrufbar.

Die Grundlage für die Erstellung des vorliegenden Berichts bilden die von der Kapitalverwaltungsgesellschaft, Universal-Investment-Gesellschaft mbH, an Rödl & Partner gelieferten Fonds-Reports (tägliche Fondsbewertungen) über den „Merck Finck Stiftungsfonds UI“. Darüber hinaus liegen der aktuelle Verkaufsprospekt, die bereits veröffentlichten Halbjahres- bzw. Jahresberichte und die aktuellen Wesentlichen Anlegerinformationen zum Fonds zugrunde. Fondsprospekte bzw. Factsheets der eingesetzten Produkte ergänzen die Zahlen- und Datenquelle. Diese Daten wurden grundsätzlich ungeprüft übernommen, von der Plausibilität haben wir uns im Rahmen unserer Sorgfaltspflichten überzeugt.

Anhand dieser Daten und Informationen wurden verschiedene Anlagerestriktionen geprüft bzw. Analysen durchgeführt und im vorliegenden Bericht unter Punkt 4 zusammengefasst. Diese betreffen einerseits die Umsetzung der Anlagerichtlinien, den Zweck des Derivateeinsatzes sowie die rechtzeitige Verfügbarkeit und Qualität der eingesetzten Produkte. Des Weiteren erfolgen Auswertungen zur Rendite-/Risikostruktur, ein transparenter Kostennachweis und Informationen zu den wesentlichen Managementaktivitäten.

1.3 Berichtszeitraum

Dieser Transparenzbericht bezieht sich auf den Berichtszeitraum 01.01. bis 31.03.2024, Berichtsstichtag ist der 31.03.2024.

2 Transparenz-Bestätigung und Transparenz-Label

Wir, Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, bestätigen hiermit, dass die Merck Finck, a Quintet Private Bank (Europe) S.A. branch, handelnd für den Investmentfonds „Merck Finck Stiftungsfonds UI“ (ISIN Anteilklasse A: DE0008483983; ISIN Anteilklasse B: DE000A3C91A9) die Erstellung eines externen Transparenzberichts in Auftrag gegeben hat. Mit dem quartalsweise erscheinenden Transparenzbericht gewährt der Fondsmanager dem Anleger für den „Merck Finck Stiftungsfonds UI“ Einsicht in folgende Bereiche der Anlage- und Managementpolitik des obigen Investmentfonds:

1. Zuverlässigkeit in der Umsetzung der Anlagerichtlinien
2. Information über eingesetzte Produkte
3. Information über die Anlagestruktur des Fonds und die Anlageklassen
4. Information über den Fondspreis und die Rendite zum jeweiligen Stichtag
5. Information über anlegerorientierte Rendite-/Risikokennzahlen



Haftungsbegrenzung:

Mit dem Hinweis „Zertifizierte Transparenz“ oder „Transparenz-Zertifikat“ bestätigt die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, dass der Investmentfonds „Merck Finck Stiftungsfonds UI“ (ISIN Anteilklasse A: DE0008483983; ISIN Anteilklasse B: DE000A3C91A9) anlegerorientierte erweiterte Transparenz- und Informationsanforderungen erfüllt. Der Hinweis lässt keine Rückschlüsse auf den wirtschaftlichen Erfolg bzw. die zukünftige Entwicklung des Investmentfonds zu. Die Rödl & Partner GmbH schließt jede Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der enthaltenen Informationen und geäußerten Meinungen zur Gänze aus. Es wird insbesondere darauf hingewiesen, dass durch die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft keine Prospektprüfung vorgenommen wurde. Das Transparenz-Zertifikat stellt keinen Bestätigungsvermerk im Sinne des § 32 WPO dar. Die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft ist nicht mit der Jahresabschlussprüfung beauftragt.

Köln, 16. Mai 2024

Martin Wambach
Wirtschaftsprüfer
Geschäftsführender Partner

Alexander Etterer
Leiter Wealth, Reporting & Controlling (WRC)

3 Kurzüberblick

Fondsdaten		
Name	Merck Finck Stiftungsfonds UI A	Merck Finck Stiftungsfonds UI B
ISIN	DE0008483983	DE000A3C91A9
WKN	848398	A3C91A
Auflagedatum	01.10.1990	09.12.2021
Ertragsverwendung	Ausschüttung	
Fondsvolumen	96.004.864,02 Euro (31.03.2024)	8.720.286,95 Euro (31.03.2024)
Geschäftsjahr	01.10 bis 30.09.	
Fondswährung	Euro	
Asset Manager	Merck Finck, a Quintet Private Bank (Europe) S.A. branch	
KVG	Universal-Investment-Gesellschaft mbH	
Verwahrstelle	Kreissparkasse Köln	
Risikoindikator (Kategorie 3)	Der Fonds ist in die Kategorie 3 eingestuft, weil sein Anteilpreis moderat schwankt und deshalb die Gewinnchance, aber auch das Verlustrisiko moderat sein kann.	

Anlageziele und Anlagepolitik

Der "Merck Finck Stiftungsfonds UI" strebt als Anlageziel eine angemessene und stetige Wertentwicklung an.

Das Fondsmanagement erwirbt und veräußert die zugelassenen Vermögensgegenstände nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten.

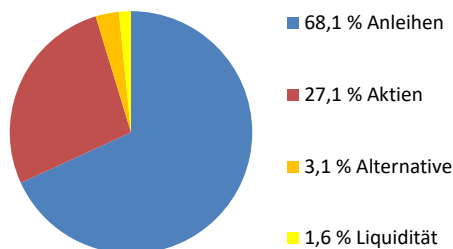
In diesem Asset Management-Konzept sollen Rentenanlagen die Basis bilden. Aktienorientierte Anlageformen sollen zur Performanceverbesserung eingesetzt werden; diese sind auf 30 % des Fondsvermögens begrenzt.

Der Fonds kann Derivatgeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern oder um höhere Wertzuwächse zu erzielen. Aufgrund der vorgesehenen Anlagepolitik kann die Umsatzhäufigkeit im Fonds stark schwanken (und damit im Zeitablauf unterschiedlich hohe Belastungen des Fonds mit Transaktionskosten auslösen).

Fondsvermögen

Anlageklasse nach Anlageinstrumenten (%)

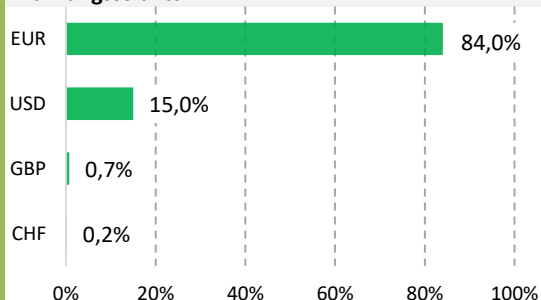
Anleihen	68,1 %
Indexfonds	41,9 %
Rentenfonds	17,2 %
Einzeltitle	9,1 %
Aktien	27,1 %
Aktien-Indexfonds	14,0 %
Einzeltitle	9,0 %
Aktienfonds	4,1 %
Alternative Investments	3,1 %
Rohstoffzertifikate	3,1 %
Liquidität & Sonstige	1,6 %



Anzahl Positionen inkl. Fondsanteile

Aktien	52
Anleihen	37
Alternative Investments	1

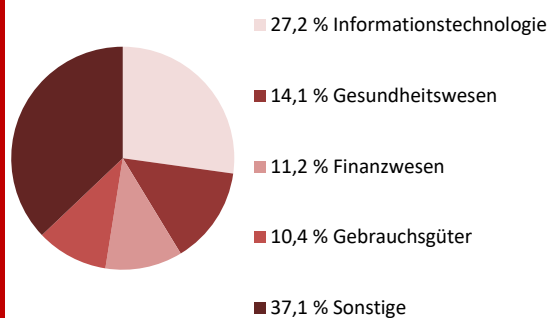
Währungsstruktur



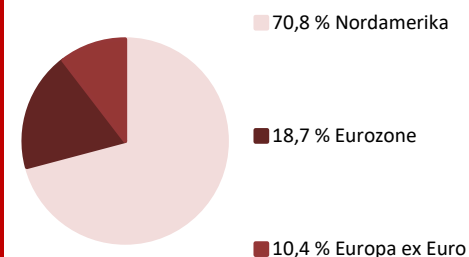
Top 10 (Volumen)	Anlageklasse	%
iShares € Govt Bond 1-3yr	ETF	10,0 %
iShares EUR Corp. Bond	ETF	7,0 %
AIS-Amun. Idx US Corp.	ETF	6,6 %
GS Sov.Green Bd Act.	Fonds	5,6 %
Candr. Sust.-Bd	Fonds	4,0 %
UBS(Lux)Fund Solutions	ETF	4,0 %
iShares III USD Dev. Bank	ETF	3,5 %
AIS Amundi MSCI US	ETF	3,1 %
PIMCO EM Bond	Fonds	2,6 %
GS EM Enh. Ind.	Fonds	2,6 %
		48,9 %

Aktienvermögen

Sektoren (ICB)

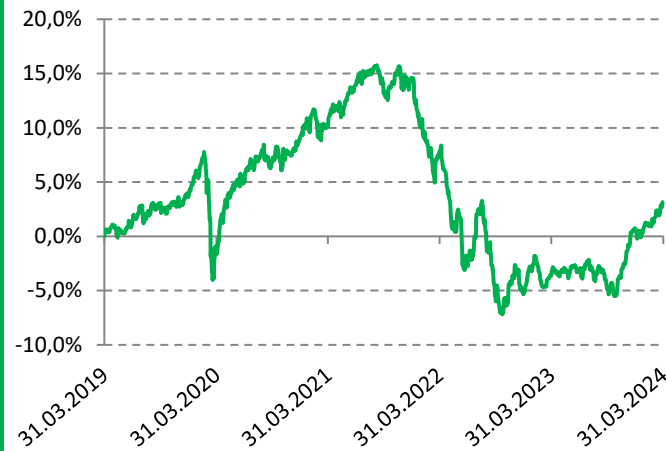


Regionen



Rendite 5 Jahre (01.04.2019 bis 31.03.2024)

Anteilklasse (A)



Per 31.03.2024

Anteilklasse (A)

Berichtszeitraum	2,5 %
1 Jahr	7,3 %
3 Jahre	-6,4 % (-2,2 % p. a.)
5 Jahre	3,1 % (0,6 % p. a.)
Seit Auflage (01.10.1990)	276,1 % (4,0 % p. a.)

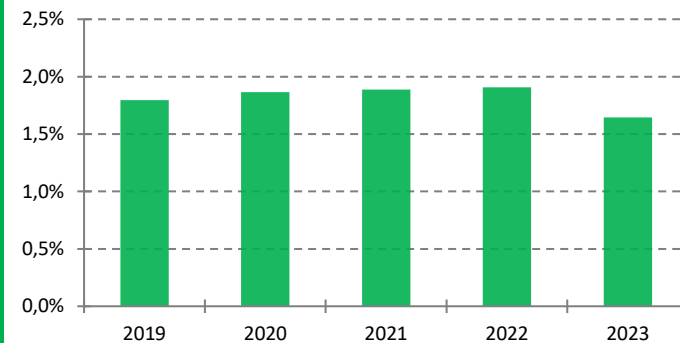
5 Kalenderjahre

Anteilklasse (A)

2023	6,3 %
2022	-17,3 %
2021	4,9 %
2020	5,4 %
2019	9,1 %

Ausschüttungen (5 Kalenderjahre)

Anteilklasse (A)



Stichtag

Anteilklasse (A)

Stichtag	€	%
15.11.2023	0,60	1,6
15.11.2022	0,70	1,9
15.11.2021	0,85	1,9
16.11.2020	0,80	1,9
15.11.2019	0,75	1,8

Entwicklung Fondsvermögen

Stichtag	Wert (€)
31.03.2024	104.725.150,97 €
31.12.2023	107.130.931,54 €
31.12.2022	118.609.201,03 €
31.12.2021	161.290.038,18 €
31.12.2020	70.853.728,01 €

Kosten

Geschäftsjahr 2023	%
Total Expense Ratio (TER) (Anteilklasse A)	1,34 %
Verwaltungsvergütung	bis zu 1,20 %
Verwahrstellenvergütung	bis zu 0,10 %

4 Ergebnisse der Überprüfungen und Analysen

4.1 Wesentliche Ergebnisse (Executive Summary)

Nachfolgende Tabelle fasst die wesentlichen Ergebnisse der Überprüfungen der Anlagerestriktionen übersichtsartig zusammen. Nähere Informationen können den Ausführungen unter Punkt 4.2 bis 4.4 entnommen werden.

Anlagerestriktionen		Wesentliche Ergebnisse für den Berichtszeitraum (01.01. bis 31.03.2024)	
Allgemeine Anlagerestriktionen			
Aktienorientierte Anlagen: Maximal 30 %	Uneingeschränkt eingehalten. Der Wertpapierbestand Aktien schwankte im Berichtszeitraum zwischen 27,1 % und 28,1 %. Zum Berichtsstichtag betrug der Wertpapierbestand Aktien 27,1 %. Somit wurde die obere Anlagegrenze von 30,0 % im Berichtszeitraum nicht überschritten.		✓
Aktien oder Aktienähnlich: Mindestens 25 %	Uneingeschränkt eingehalten. Die Investitionsquote in Aktien und Aktienähnliche Titel schwankte im Berichtszeitraum zwischen 27,1 % und 28,1 %. Durchschnittlich waren 27,6 % des Fondsvermögens in Aktien oder Aktienähnliche Titel investiert.		✓
Maximal 75 % Bankguthaben	Uneingeschränkt eingehalten. Im Berichtszeitraum wurden maximal 1,9 % des Fondsvermögens als Bankguthaben gehalten.		✓
Derivate			
Absicherungs- und Investitions- zwecke gemäß Verkaufsprospekt (Allg. Anlagebedingungen § 9)	Uneingeschränkt eingehalten. Im Berichtszeitraum wurden ausschließlich Aktienindex-Futures eingesetzt. Zum Berichtsstichtag betrug das Aktien-Exposure 25,8 %.		✓
Rechtzeitige Verfügbarkeit			
Rechtzeitige Verfügbarkeit des Investmentfonds	Uneingeschränkt eingehalten. Im Berichtszeitraum konnten Fondsanteile bewertungstäglich bei der Fondsgesellschaft bzw. der Verwahrstelle zurückgegeben werden.		✓



Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die anlagespezifischen Vorgaben im Berichtszeitraum uneingeschränkt eingehalten wurden.

Nachfolgende Tabelle fasst die wesentlichen Informationen zu den Managementaktivitäten, sowie die Ergebnisse der Analysen in den Bereichen Qualität und Rendite-/Risikostruktur der eingesetzten Produkte übersichtsartig zusammen. Nähere Informationen können den Ausführungen unter Punkt 4.5 bis 4.7 entnommen werden.

Managementaktivitäten		Wesentliche Ergebnisse für den Berichtszeitraum (01.01. bis 31.03.2024)
S. 18	Fondsvermögen nach Anlageklasse	Im Berichtszeitraum wurde der überwiegende Anteil des Fondsvermögens über die Anlageklasse Anleihen inkl. Indexfonds und Investmentfonds investiert, durchschnittlich 68,0 %. Weitere 27,6 % wurden im Schnitt über die Anlageklasse Aktien angelegt. Durchschnittlich 3,1 % wurden in Form von Rohstoffzertifikaten (Gold) über die Anlageklasse Alternative Investments angelegt, während im Schnitt 1,4 % in die Anlageklasse Liquidität und Sonstige investiert waren.
S. 19	Anleihevermögen nach Segmenten	Zum Berichtsstichtag wurde der Anleihebestand über elf Renten-Indexfonds (Renten-ETFs), sechs Renten-Investmentfonds und 20 Staatsanleihen abgebildet. Im Berichtszeitraum wurden durchschnittlich 60,9 % des Anleihevermögens in Indexfonds investiert. Die restlichen 39,1 % wurden in Rentenfonds und Staatsanleihen investiert.
S. 20	Aktienvermögen nach Anlageinstrumenten	Das Aktienvermögen wurde im Berichtszeitraum durchschnittlich zu 52,1 % in Indexfonds angelegt. In die Anlageklassen Einzelpapiere sowie Aktienfonds wurden durchschnittlich 33,1 % bzw. 14,8 % des Aktienvermögens investiert.

Qualität der eingesetzten Produkte

Wesentliche Ergebnisse für den Berichtszeitraum (01.01. bis 31.03.2024)

Einzeltitel Aktien

S. 22 Länder- und Sektorenstreuung

Zum Berichtsstichtag war der Einzeltitelbestand Aktien weltweit über acht Länder und elf Sektoren gemäß GICS-Klassifikation (vgl. Glossar) verteilt. Dabei entfielen auf die Region Eurozone 18,7 % des Einzeltitelbestands, davon 2,3 % auf Deutschland. Weitere 10,4 % waren auf die europäischen Länder Großbritannien und Schweiz verteilt. Der übrige Einzeltitelbestand verteilte sich auf die USA (70,8 %). Die größte Veränderung im Hinblick auf die Länderallokation ist im Berichtszeitraum für die USA (+1,3 Prozentpunkte) und die Niederlande (-1,6 Prozentpunkte) zu verzeichnen.

Einzeltitel Renten

S. 24 Rating

Zum Berichtsstichtag wiesen die eingesetzten Einzelanleihen jeweils ein Rating zwischen AAA und BBB- auf. Im Berichtszeitraum wurde nur in Staatsanleihen investiert. Das Durchschnittsrating des Einzelanleihebestands betrug zum Berichtsstichtag A+ und hat sich somit zum letzten Berichtsstichtag (31.12.2023) nicht verändert.

S. 25 Länderallokation

Zum Berichtsstichtag wurde der Einzelanleihebestand zu 24,9 % in fünf französische Staatsanleihen investiert. Die übrigen 75,1 % des Einzelanleihebestands wurden in Staatsanleihen aus Italien, Deutschland, Spanien, Belgien, Niederlande, Finnland und Österreich investiert.

S. 25 Restlaufzeit

Zum Berichtsstichtag wurden 20 Staatsanleihen zwischen 1,7 und 48,2 Jahren gehalten. Die durchschnittliche Restlaufzeit des Anleihevermögens betrug 8,7 Jahre.

Qualität der
eingesetzten Produkte

Wesentliche Ergebnisse für den Berichtszeitraum
(01.01. bis 31.03.2024)

Indexfonds (Exchange Traded Funds)

S. 26 Kostenquote

Zum Berichtsstichtag wurde in elf Rentenindexfonds investiert, sowie in zehn Aktienindexfonds.

Die jährliche Kostenquote (TER) der eingesetzten ETFs lag zwischen 0,07 % und 0,25 %.

Investmentfonds

S. 28 Anlageschwerpunkt

Zum Berichtsstichtag wurden sechs Rentenfonds und zwei Aktienfonds eingesetzt.

Rendite-/Risikostruktur

Wesentliche Ergebnisse für den Berichtszeitraum (01.01. bis 31.03.2024)

Rendite und Ausschüttung – Anteilklasse (A)

S. 29	Rendite im Berichtszeitraum	Im Berichtszeitraum erzielte der „Merck Finck Stiftungsfonds UI A“ eine Rendite in Höhe von 2,5 %.
S. 30	Rollierende 12-Monatsrendite	In den vergangenen 12 Monaten erzielte der „Merck Finck Stiftungsfonds UI A“ eine Rendite in Höhe von 7,3 %.
S. 30	Ausschüttung	In den vergangenen zehn Jahren wurden jährlich zwischen 1,6 % (15.11.2023) und 4,8 % (16.11.2015) des Fondsvermögens ausgeschüttet. Die letzte Ausschüttung erfolgte am 15.11.2023 in Höhe von 0,60 EUR bzw. 1,6 % je Anteil, bei einem Anteilwert in Höhe von 36,50 EUR. Die neu aufgelegte Anteilklasse B hat am 15.11.2023 eine Ausschüttung in Höhe von 0,70 EUR bzw. 1,7 % je Anteil vorgenommen.

Value at Risk – Anteilklasse (A)

S. 31	99 %/1 Tag	Im Berichtszeitraum lag der VaR 99%/1Tag zwischen 0,56 % und 0,63 % je Fondsanteil.
-------	------------	---

Maximum Drawdown – Anteilklasse (A)

S. 32	Maximum Drawdown – vergangene 5 Jahre und im Berichtszeitraum	Demnach lag der Maximum Drawdown in den letzten 5 Jahren bei -23,18 % (21.10.2022). Ein Maximum Drawdown in Höhe von -23,18 % bedeutet, dass der unrealisierte Wertverlust der Anteilklasse A des Fonds zwischen seinem Höchststand und dem darauffolgenden Tiefstand maximal 23,18 % betrug. Im Berichtszeitraum betrug der Maximum Drawdown -0,87 %.
-------	---	--

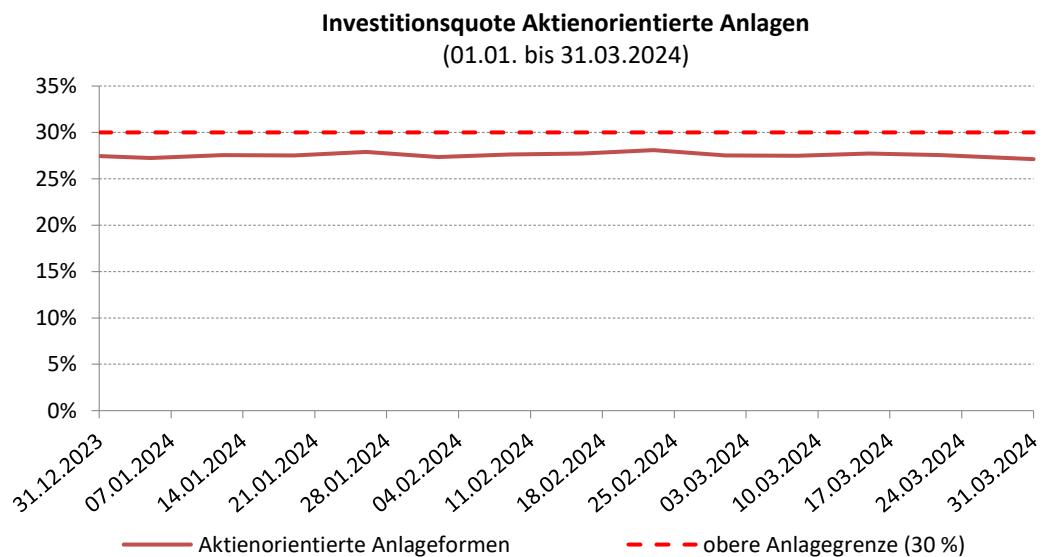
4.2 Überprüfung der Einhaltung der Anlagerestriktionen

4.2.1 Allgemeine Anlagerestriktionen

1. Laut Verkaufsprospekt darf der Anteil der Anlageklasse Aktien maximal 30 % des Fondsvermögens betragen

Diese Vorgabe wurde im Berichtszeitraum uneingeschränkt eingehalten.

Nachfolgende Grafik zeigt den Wertpapierbestand Aktien, inklusive der eingesetzten Aktien-Zertifikate, Aktien-Indexfonds (ETFs) und Aktienfonds, ohne den Einfluss von Derivaten für den Berichtszeitraum (wöchentliche Datenbasis):

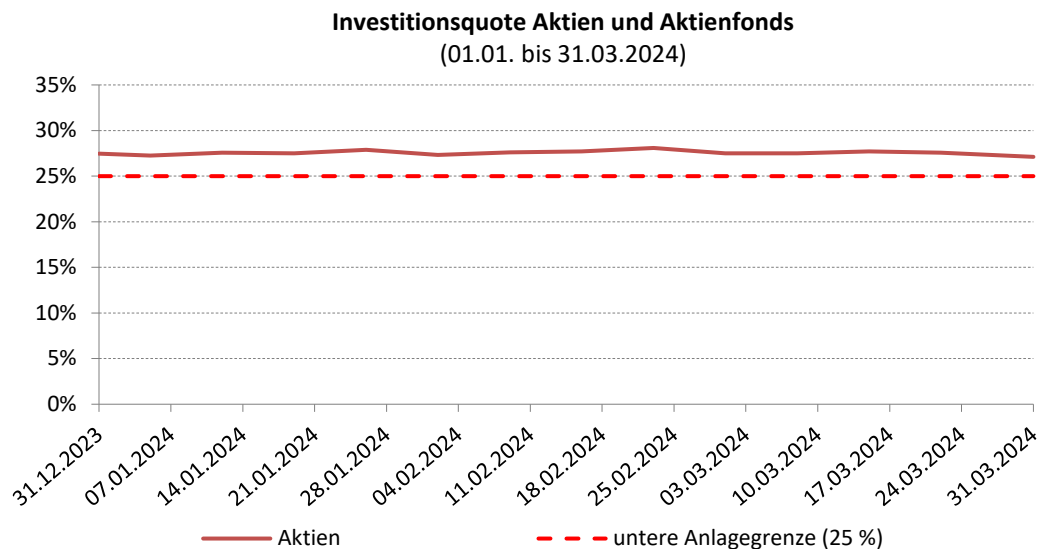


Der Wertpapierbestand Aktien schwankte im Berichtszeitraum zwischen 27,1 % und 28,1 %. Durchschnittlich waren 27,6 % des Fondsvermögens in der Anlageklasse Aktien investiert. Zum Berichtsstichtag betrug der Wertpapierbestand Aktien 27,1 %. Somit wurde die obere Anlagegrenze von 30,0 % im Berichtszeitraum nicht überschritten.

2. Laut Verkaufsprospekt müssen mindestens 25 % des Fondsvermögens in Aktien und aktienähnliche Anlageinstrumente investiert werden (im Sinne des §2 Abs. 9 InvStG).

Diese Vorgabe wurde im Berichtszeitraum uneingeschränkt eingehalten.

Nachfolgende Grafik zeigt die Investitionsquote der Aktien und Aktienfonds für den Berichtszeitraum (wöchentliche Datenbasis):



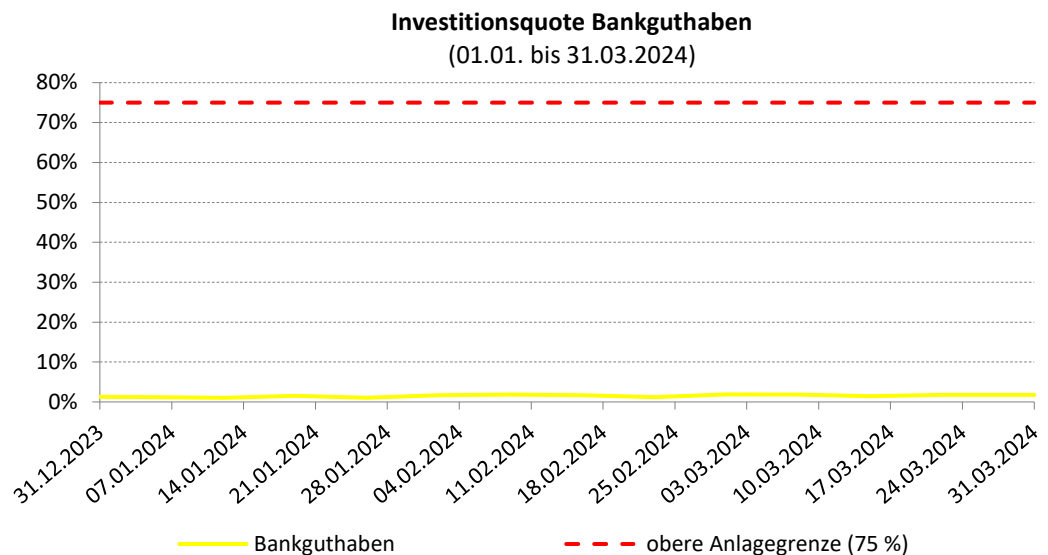
Die Investitionsquote in Aktien und Aktienähnliche Titel schwankte im Berichtszeitraum zwischen 27,1 % und 28,1 %. Durchschnittlich waren 27,6 % des Fondsvermögens in Aktien oder Aktienähnliche Titel investiert.

Die Mindestquote von 25,0 % wurde während des gesamten Berichtszeitraums uneingeschränkt eingehalten.

3. Laut Verkaufsprospekt dürfen maximal 75 % des Fondsvermögens als Bankguthaben investiert werden.

Diese Vorgabe wurde im Berichtszeitraum uneingeschränkt eingehalten.

Nachfolgende Grafik zeigt die wöchentliche Investitionsquote der Bankguthaben im Berichtszeitraum:



Im Berichtszeitraum wurde die Vorgabe, maximal 75 % des Fondsvermögens als Bankguthaben zu halten, durchgehend eingehalten. Durchschnittlich wurden 1,5 % des Fondsvermögens in Bankguthaben gehalten, maximal 1,9 %.

Zum Berichtsstichtag waren 1,8 % des Fondsvermögens als Bankguthaben hinterlegt. Der absolute Betrag der Bankguthaben betrug zum Berichtsstichtag 1.883.170,74 EUR inklusive US-Dollar, Britische Pfund und Schweizer Franken.

4.3 Überprüfung des Derivateeinsatzes¹

Dem aktuellen Verkaufsprospekt zufolge setzt der „Merck Finck Stiftungsfonds UI“ Derivategeschäfte ein,

- a) zum Zwecke der Absicherung,
- b) zur effizienten Portfoliosteuerung,
- c) und zur Erzielung von Zusatzerträgen.

Aktienindex-Futures

Um das Risiko sinkender Aktienkurse auszuschalten bzw. zu vermindern, können Futures auf Aktienindizes abgeschlossen werden. Alternativ kann durch den Einsatz von Futures auf Aktienindizes von steigenden Kursen profitiert werden.

Im Berichtszeitraum wurden Aktienindex-Futures auf den „MSCI EMU“ eingesetzt.

Renten-Futures

Um das Risiko von Kursverlusten im Rentenbereich, die beispielsweise aufgrund steigender Marktzinsen entstehen können, abzusichern, können Renten-Futures eingesetzt werden.

Im Berichtszeitraum wurden keine Renten-Futures eingesetzt.

Devisentermingeschäfte

Um das Risiko von Kursverlusten, die aufgrund von Währungsschwankungen entstehen können, abzusichern, bzw. um von Währungsschwankungen zu profitieren, kann der Fonds Devisentermingeschäfte (vgl. Glossar) abschließen.

Im Berichtszeitraum wurden keine Devisentermingeschäfte eingesetzt.

¹ Vgl. Glossar für die Erläuterung wesentlicher Begriffe.

4.4 Überprüfung der rechtzeitigen Verfügbarkeit des Investmentfonds und der eingesetzten Produkte

Der Prämisse der „rechtzeitigen Verfügbarkeit“ wird seitens des Investmentfonds vollumfänglich Rechnung getragen, sofern Anleger bewertungstäglich die Rücknahme von Anteilen verlangen können.

Unter folgenden Voraussetzungen kann die Fondsgesellschaft jedoch die Rücknahme von Anteilen vorübergehend oder vollständig einstellen:

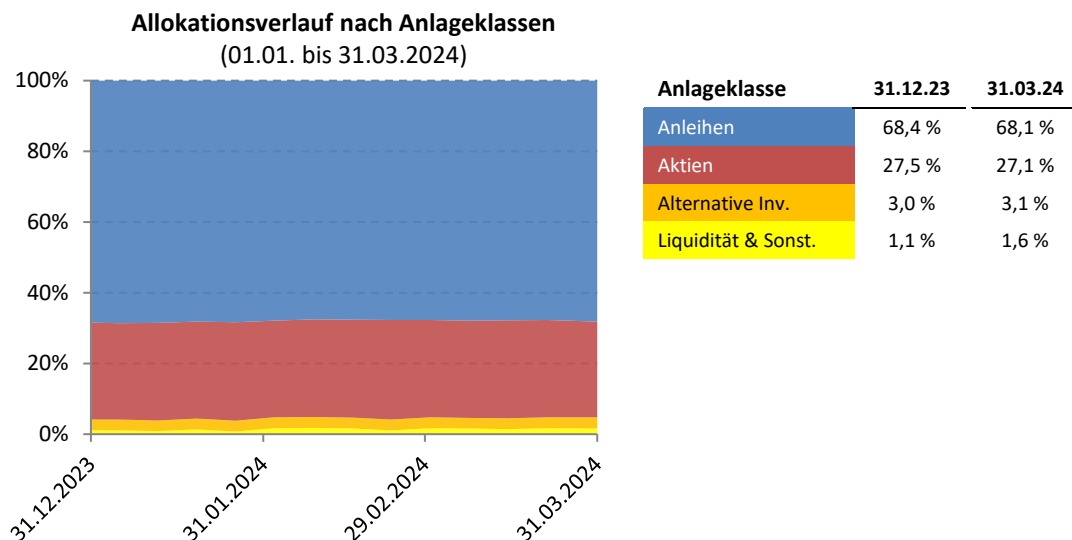
- 1) Die Gesellschaft darf die Rücknahme der Anteile zeitweilig aussetzen, sofern außergewöhnliche Umstände vorliegen, die eine Aussetzung unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger erforderlich erscheinen lassen. Außergewöhnliche Umstände in diesem Sinne können z.B. wirtschaftliche oder politische Krisen, Rücknahmeverlangen in außergewöhnlichem Umfang sein sowie die Schließung von Börsen oder Märkten, Handelsbeschränkungen oder sonstige Faktoren, die die Ermittlung des Anteilwerts beeinträchtigen.
- 2) Daneben kann die BaFin anordnen, dass die Gesellschaft die Rücknahme der Anteile auszusetzen hat, wenn dies im Interesse der Anleger oder der Öffentlichkeit erforderlich ist.

Für den Investmentfonds „Merck Finck Stiftungsfonds UI“ trifft keines der genannten Ereignisse zu. Im Berichtszeitraum konnten Anteile bewertungstäglich bei der Fondsgesellschaft bzw. der Verwahrstelle zurückgegeben werden. Demnach wurde der Prämisse der „rechtzeitigen Verfügbarkeit“ vollumfänglich Rechnung getragen.

4.5 Informationen zu den Managementaktivitäten

Fondsvermögen nach Anlageklassen

Nachfolgende Tabelle und Grafik zeigen die Anlagestruktur des Fondsvermögens nach Anlageklassen zum Berichtsstichtag im Vergleich zum 31.12.2023 sowie den Allokationsverlauf nach Anlageklassen über den Berichtszeitraum (wöchentliche Datenbasis):

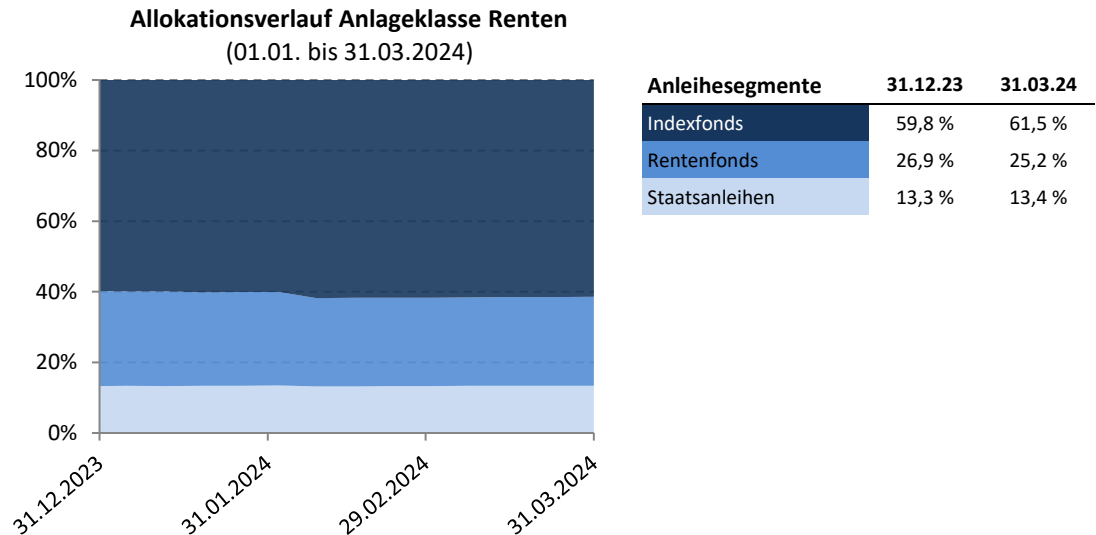


Im Berichtszeitraum wurde der überwiegende Anteil des Fondsvermögens über die Anlageklasse Anleihen inkl. Indexfonds und Investmentfonds investiert, durchschnittlich 68,0 %. Weitere 27,6 % wurden im Schnitt über die Anlageklasse Aktien angelegt. Durchschnittlich 3,1 % wurden in Form von Rohstoffzertifikaten (Gold) über die Anlageklasse Alternative Investments angelegt, während im Schnitt 1,4 % in die Anlageklasse Liquidität und Sonstige investiert waren.

Im Vergleich zum Berichtsstichtag des Vorquartals wurde die Liquiditätsquote erhöht (+0,5 Prozentpunkte). Demgegenüber wurde die Aktienquote reduziert (-0,4 Prozentpunkte).

Anleihevermögen nach Segmenten

Nachfolgende Tabelle und Grafik zeigen die Anlagestruktur des Anleihevermögens (Einzelpapiere, Renten-Indexfonds und Rentenfonds) nach Anleihesegmenten zum Berichtsstichtag im Vergleich zum Vorquartal (31.12.2023) sowie den Allokationsverlauf des Anleihevermögens nach Anleihesegmenten über den Berichtszeitraum (wöchentliche Datenbasis):

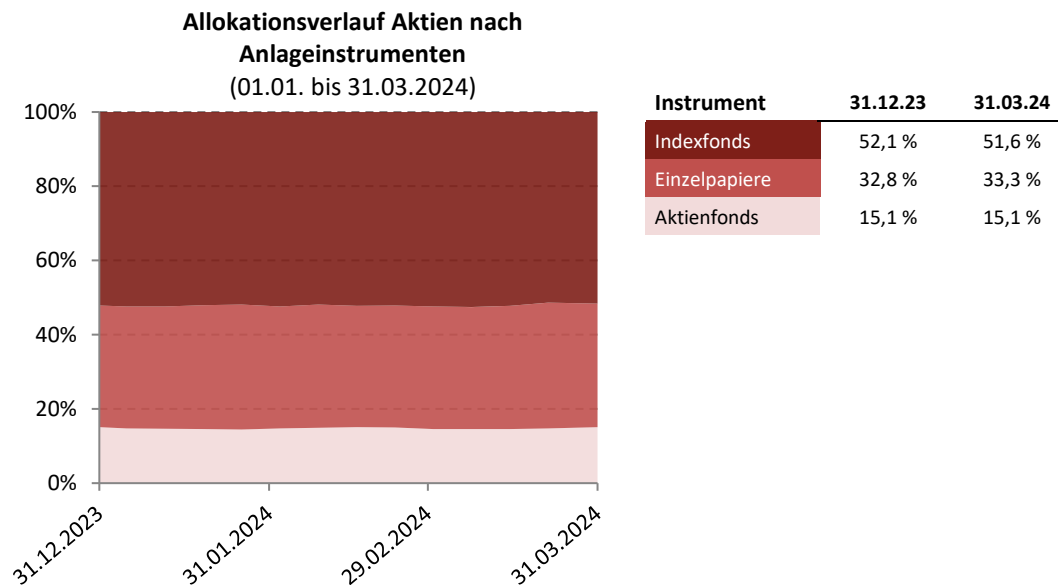


Zum Berichtsstichtag wurde der Anleihebestand über elf Renten-Indexfonds (Renten-ETFs), sechs Renten-Investmentfonds und 20 Staatsanleihen abgebildet.

Im Berichtszeitraum wurden durchschnittlich 60,9 % des Anleihevermögens in Indexfonds investiert. Die restlichen 39,1 % wurden in Rentenfonds und Staatsanleihen investiert.

Aktienvermögen nach Anlageinstrumenten

Nachfolgende Tabelle und Grafik zeigen die Anlagestruktur des Aktienvermögens nach Anlageinstrumenten zum Berichtsstichtag im Vergleich zum Vorquartal (31.12.2023) sowie den Allokationsverlauf des Aktienvermögens nach Anlageinstrumenten über den Berichtszeitraum (wöchentliche Datenbasis):



Das Aktienvermögen wurde im Berichtszeitraum durchschnittlich zu 52,1 % in Indexfonds angelegt. In die Anlageklassen Einzelpapiere sowie Aktienfonds wurden durchschnittlich 33,1 % bzw. 14,8 % des Aktienvermögens investiert.

4.6 Analyse der Qualität der eingesetzten Produkte

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Allokation des Fondsvermögens nach Anlageklassen und Anlageinstrumenten zum Berichtsstichtag:

Anlageklassen und Anlageinstrumente	Anteil am Fondsvermögen
Anleihen	68,1 %
Renten-Indexfonds (ETFs)	41,9 %
Rentenfonds	17,2 %
Renten Einzeltitel	9,1 %
Aktien	27,1 %
Aktien-Indexfonds (ETFs)	14,0 %
Aktien Einzeltitel	9,0 %
Aktienfonds	4,1 %
Alternative Investments	3,1 %
Rohstoffzertifikate	3,1 %
Liquidität & Sonstige	1,6 %
Bankguthaben	1,8 %
Sonstige Vermögenswerte ²	-0,2 %
Gesamt „Merck Finck Stiftungsfonds UI“	100,0 %

² Sonstige Vermögenswerte: Derivate Margin, Forderungen (aus Zins-/Dividendenansprüchen & rückforderbare Quellensteuern) und Verbindlichkeiten (aus Anteilrückkäufen, Anleihen & Anteilscheinen).

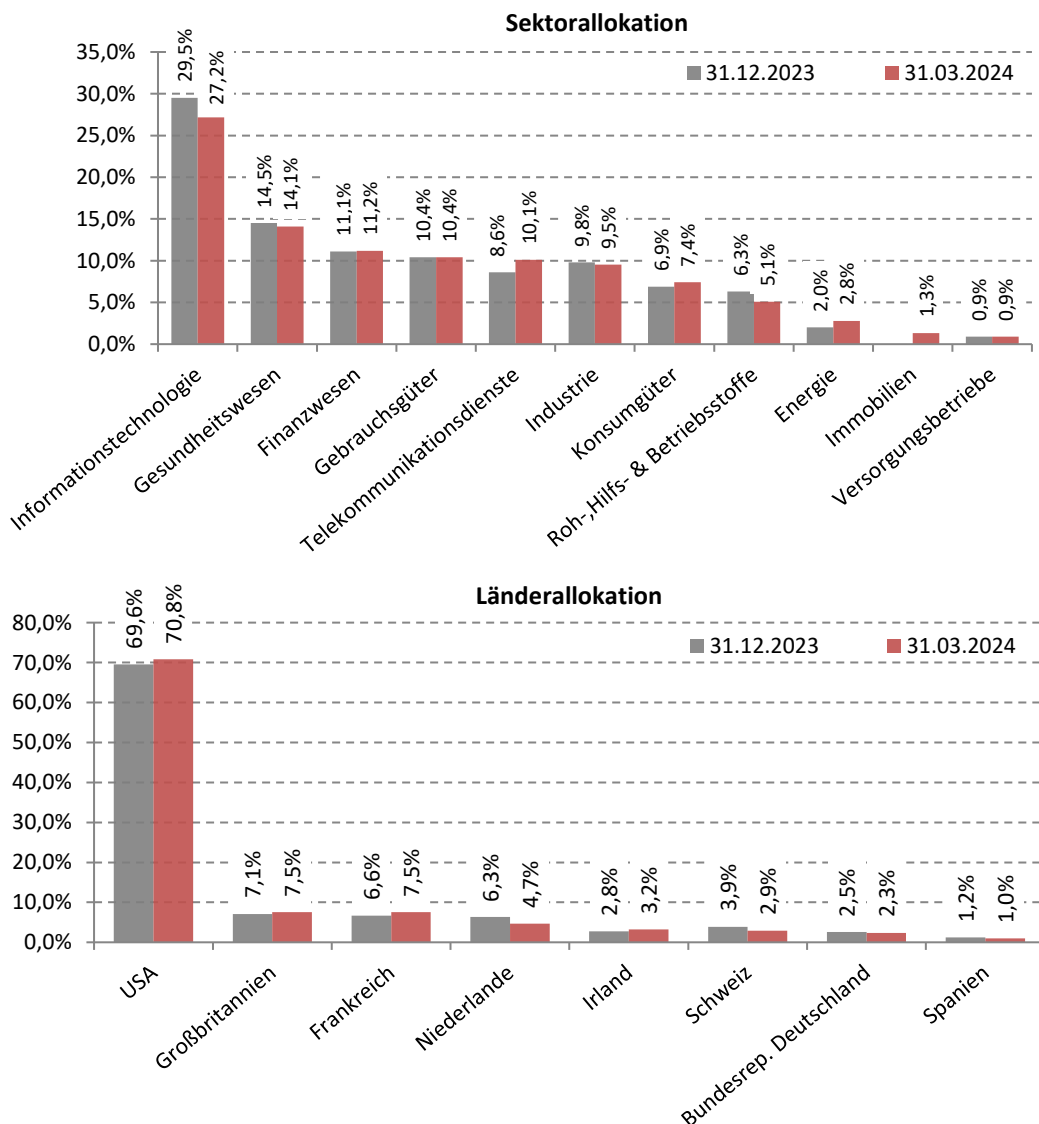
4.6.1 Einzeltitel Aktien

Zum Berichtsstichtag waren 9,0 % des Fondsvermögens in Aktien-Einzeltitel investiert.

Bei der Qualitätsanalyse der eingesetzten Aktien werden die Sektoren- und Länderstreuung untersucht.

Sektoren- und Länderstreuung

Zum Berichtsstichtag befanden sich 40 Aktien-Einzelpapiere im Fondsbestand. Diese Einzelpapiere wiesen folgende Sektoren- und Länderallokation auf:



Zum Berichtsstichtag war der Einzeltitelbestand Aktien weltweit über acht Länder und elf Sektoren gemäß GICS-Klassifikation (vgl. Glossar) verteilt. Dabei entfielen auf die Region Eurozone 18,7 % des Einzeltitelbestands, davon 2,3 % auf Deutschland. Weitere 10,4 % waren auf die europäischen Länder Großbritannien und Schweiz verteilt. Der übrige Einzeltitelbestand verteilte sich auf die USA

(70,8 %). Die größte Veränderung im Hinblick auf die Länderallokation ist im Berichtszeitraum für die USA (+1,3 Prozentpunkte) und die Niederlande (-1,6 Prozentpunkte) zu verzeichnen.

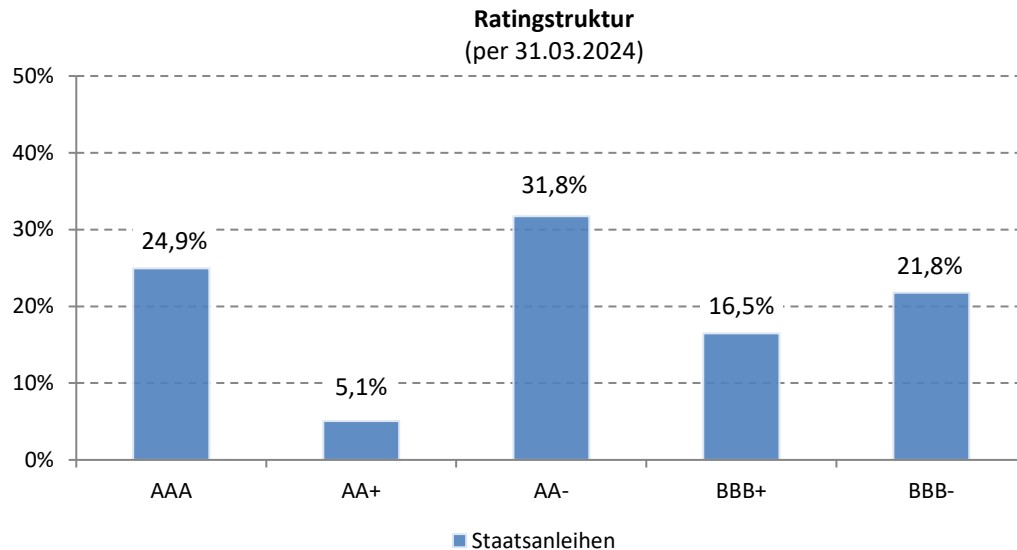
Auf Sektorenebene wurde der Anteil des Sektors Telekommunikationsdienste mit 1,5 Prozentpunkten am stärksten erhöht. Demgegenüber wurde der Anteil des Sektors Informationstechnologie mit -2,3 Prozentpunkten am stärksten reduziert.

4.6.2 Einzelanleihen

Zum Berichtsstichtag waren 9,1 % des Fondsvermögens in Einzelanleihen investiert.

Einzelanleihen nach Rating

Das Anleihevermögen wies am Berichtsstichtag folgende Ratingstruktur auf:

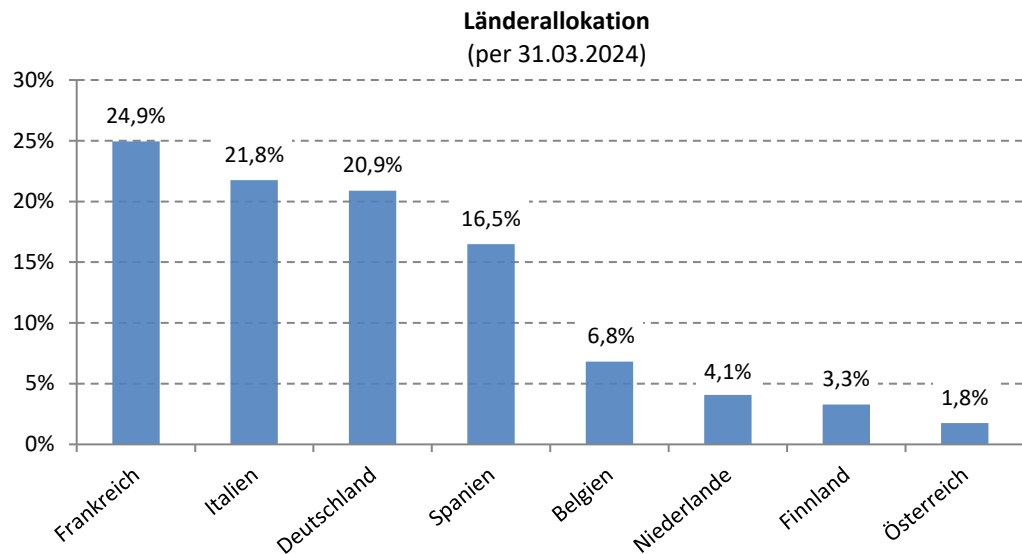


Zum Berichtsstichtag wiesen die eingesetzten Einzelanleihen jeweils ein Rating zwischen AAA und BBB- auf. Im Berichtszeitraum wurde nur in Staatsanleihen investiert.

Das Durchschnittsrating des Einzelanleihebestands betrug zum Berichtsstichtag A+ und hat sich somit zum letzten Berichtsstichtag (31.12.2023) nicht verändert.

Einzelanleihen nach Ländern

Der Einzelanleihebestand wies zum Berichtsstichtag folgende Länderallokation (Emittentenland) auf:

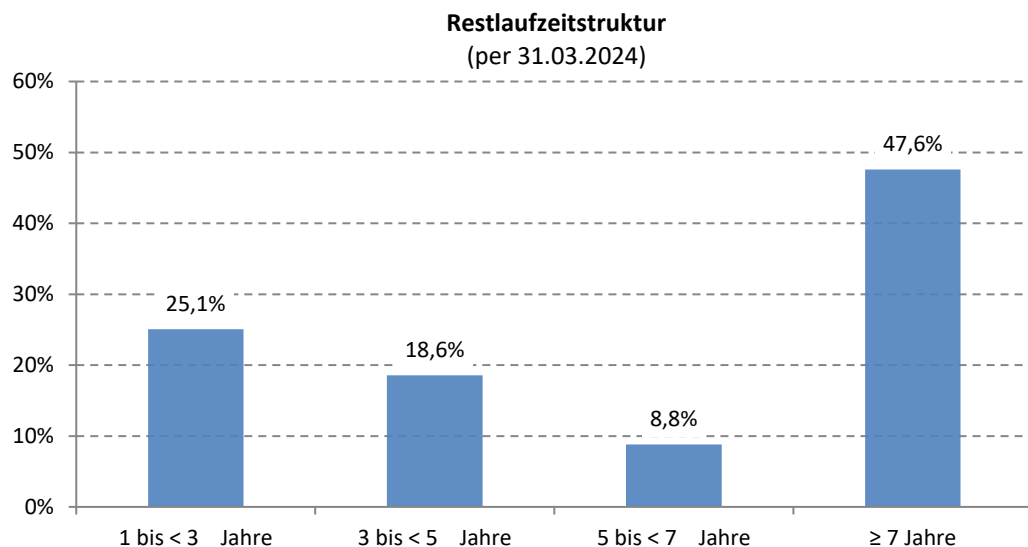


Zum Berichtsstichtag wurde der Einzelanleihebestand zu 24,9 % in fünf französische Staatsanleihen investiert.

Die übrigen 75,1 % des Einzelanleihebestands wurden in Staatsanleihen aus Italien, Deutschland, Spanien, Belgien, Niederlande, Finnland und Österreich investiert.

Einzelanleihen nach Restlaufzeit

Der Einzelanleihebestand wies am Berichtsstichtag folgende Restlaufzeitstruktur auf:



Zum Berichtsstichtag wurden 20 Staatsanleihen zwischen 1,7 und 48,2 Jahren gehalten.

Die durchschnittliche Restlaufzeit des Anleihevermögens betrug 8,7 Jahre.

4.6.3 Indexfonds / Exchange Traded Funds

Zum Berichtsstichtag waren 41,9 % des Fondsvermögens in elf Renten Exchange Traded Funds sowie 14,0 % in zehn Aktien Exchange Traded Funds investiert. Bei der Qualitätsanalyse der eingesetzten ETFs werden die Kosten betrachtet.

Kosten

Nachfolgende Tabelle zeigt die Informationen zu den Kosten und der Risikoklasse der zum Berichtsstichtag eingesetzten Indexfonds/ETFs:

Name (ISIN)	Risikoklasse	Lfd. Kosten p.a. (TER)	Anteil am FV
Anlageklasse Anleihen			41,9 %
iShs EO Govt Bd 1-3yr U.ETF Registered Shares o.N. IE00B14X4Q57	2	0,15 %	10,0 %
iShares € Corp Bond ESG UCITS ETF IE00BYZTVT56	2	0,15 %	7,0 %
AIS-Amundi Index US Corp. SRI LU1806494503	4	0,17 %	6,6 %
UBS (Lux) Fund Solutions – Sust. Dev. Bank Bds UCITS ETF LU1852211991	2	0,18 %	4,0 %
iShares \$ Development Bank Bonds UCITS ETF IE00BMCZLH06	2	0,18 %	3,5 %
BNPP JPM ESG EMBI LU1291092549	3	0,20 %	2,5 %
UBS (Lux) Fund Solutions - Bloom. TIPS 1-10 UCITS ETF LU1459801780	2	0,13 %	2,0 %
Xtr.IE Xtr.USD Corp.Green Bd Reg. Shs 1CH EUR Acc. oN IE00028H9QJ8	3	0,25 %	2,0 %
Invesco US Treasury Bond UCITS ETF IE00BF2GFK56	3	0,10 %	1,6 %
Xtrackers II US Treasuries Inhaber-Anteile 2D EUR LU1399300455	3	0,12 %	1,5 %
Vanguard EUR Euroz.Gov.B.U.ETF Reg. Shs EUR Acc. oN IE00BH04GL39	3	0,07 %	1,0 %

Aktien			14,0 %
AIS-Amundi MSCI USA ESG Leaders Select LU2402389774	4	0,08 %	3,1 %
Amundi MSCI USA ESG Climate Net Zero Ambition UE IE000QQ8Z0D8	5	0,09 %	1,6 %
iShsIV-MSCI USA ESG.Enh.U.ETF Reg. Shs Hgd EUR Acc. IE000U7L59A3	5	0,10 %	1,6 %
iShsIV-MSCI JPN ESG.Enh.U.ETF Reg. Shs USD Dis. oN IE00BHZPJ346	4	0,15 %	1,5 %
iShares Edge MSCI Europe Minimum Volatility ESG UE IE00BKVL7D31	4	0,25 %	1,5 %
iShsIV-MSCI EMU.ESG.Enh.U.ETF Reg. Shs EUR Dis. oN IE00BHZPHZ28	4	0,12 %	1,5 %
UBS (Lux) Fund Solutions - MSCI EMU Soc. Resp. UE A LU0950674761	4	0,20 %	1,2 %
UBS MSCI World Small Cap Soc. Resp. UE IE00BKSCBX74	4	0,23 %	1,0 %
UBS(I)ETF-MSCI ACWI ESG U.LC S Reg. Shs A USD Dis. IE00BDQZMX67	4	0,23 %	0,6 %
BNPP MSCI Japan ESG Filtered Min TE LU1291102447	4	0,16 %	0,5 %

Zum Berichtsstichtag wurde in elf Rentenindexfonds investiert, sowie in zehn Aktienindexfonds.

4.6.4 Investmentfonds

Zum Berichtsstichtag waren 21,3 % des Fondsvermögens in acht Investmentfonds investiert.

Anlageschwerpunkt

Nachfolgende Tabelle zeigt die Informationen zum Anlageschwerpunkt und der Risikoklasse der zum Berichtsstichtag eingesetzten Investmentfonds:

Name Investmentfonds / ISIN	Risikoklasse	Anlageschwerpunkt	Anteil am FV
Anlageklasse Anleihen			17,2 %
GS Sov.Green Bd Act. Nom. Q EUR LU2508679052	3	Weltweit	5,6 %
Candriam Sust. Bd Gl. High Yield LU1644441807	4	Weltweit	4,0 %
PIMCO GL INV-EM Bond IE00BDSTPS26	3	Schwellenländer	2,6 %
GS Corporate Green Bond LU2420420007	3	Weltweit	2,1 %
ICS-BR ICS EO Liq.Envir. EUR IE00B91YWP20	1	Geldmarktfonds	1,9 %
Rob.Cap.Gr.Fds-RS US Green Bds Act. LU2352503069	2	Weltweit	1,0 %
Aktien			4,1 %
GS EM Enhanced Index Sust. Equity LU0303706948	6	Schwellenländer	2,6 %
Rob.Cap.Gr-RSAM QI US EUR LU2501124080	5	USA	1,6 %

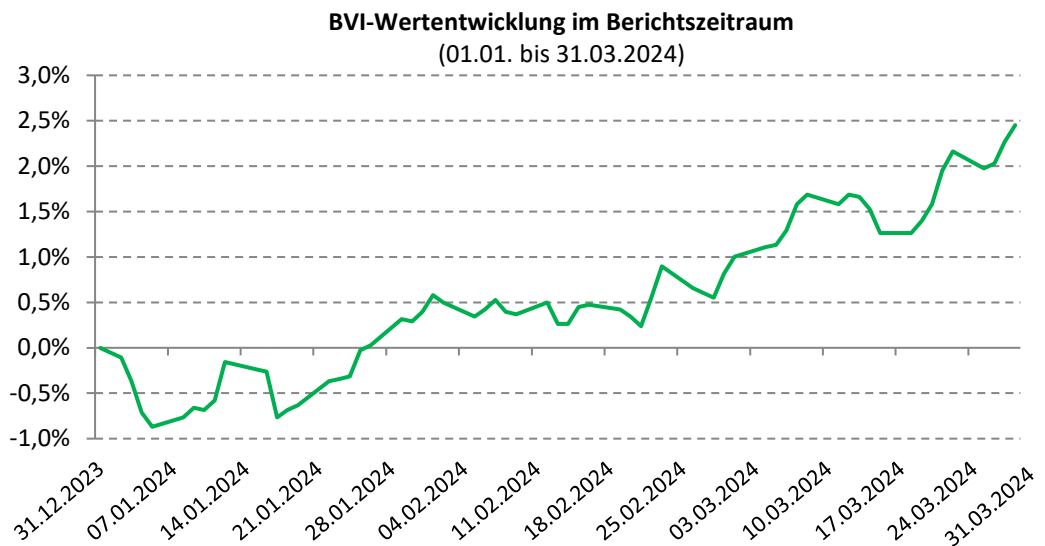
Zum Berichtsstichtag wurden sechs Rentenfonds und zwei Aktienfonds eingesetzt. In Rentenfonds wurden 17,2 % investiert, sowie 4,1 % in Aktienfonds.

4.7 Analyse der Rendite-/Risikostruktur

4.7.1 Rendite und Ausschüttungen

Rendite im Berichtszeitraum

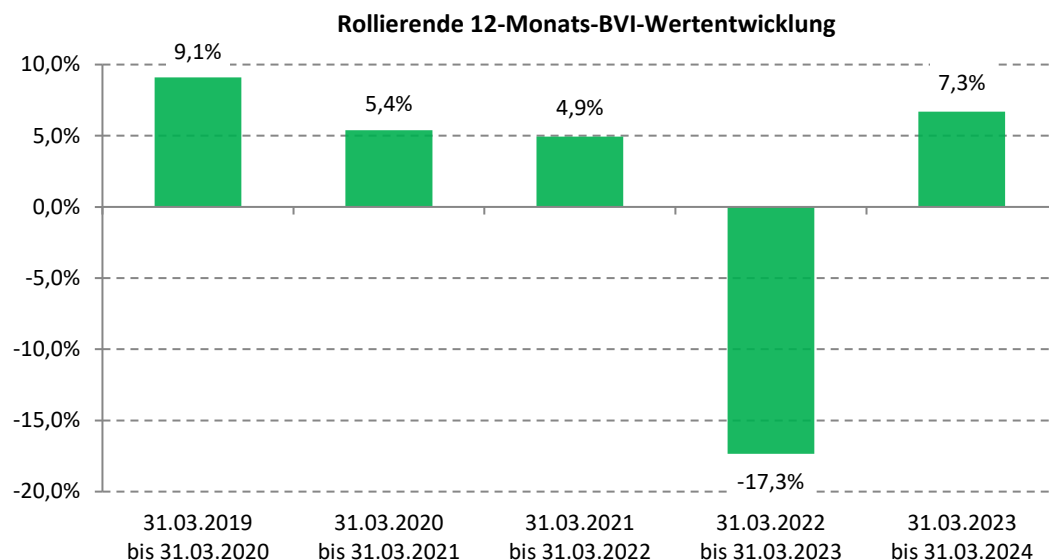
Nachfolgende Grafik zeigt die Rendite des „Merck Finck Stiftungsfonds UI A“ nach der BVI-Methode (vgl. Glossar) im Berichtszeitraum:



Für den Berichtszeitraum wies die Anteilklasse A des Fonds eine Rendite in Höhe von 2,5 % auf.

Rollierende 12-Monatsrendite (5-Jahres-Zeitraum)

Nachfolgende Grafik zeigt die Rendite der vergangenen 12-Monatszeiträume des „Merck Finck Stiftungsfonds UI A“ nach der BVI-Methode (vgl. Glossar) rollierend zum Berichtsstichtag:



Zum Berichtsstichtag wies die Anteilklasse A des Fonds für die vergangenen fünf Jahre rollierende 12-Monatsrenditen zwischen -17,3 % und 9,1 % auf. Für den vergangenen 12-Monatszeitraum (01.04.2023 bis 31.03.2024) wies die Anteilklasse A des Fonds eine Rendite in Höhe von 7,3 % aus.

Ausschüttungspolitik

Der „Merck Finck Stiftungsfonds UI A“ nimmt einmal jährlich, jeweils im November eines Jahres, eine Ausschüttung vor. Nachfolgende Tabelle zeigt die Ausschüttungen je Fondsanteil der vergangenen zehn Jahre:

Datum	Ausschüttungsbetrag (je Fondsanteil)		Datum	Ausschüttungsbetrag (je Fondsanteil)	
15.11.2011	1,60 EUR	3,9 %	15.11.2017	1,00 EUR	2,4 %
15.11.2012	2,00 EUR	4,6 %	15.11.2018	0,75 EUR	1,9 %
15.11.2013	2,00 EUR	4,6 %	15.11.2019	0,75 EUR	1,8 %
17.11.2014	1,80 EUR	4,2 %	16.11.2020	0,80 EUR	1,9 %
16.11.2015	2,00 EUR	4,8 %	15.11.2021	0,85 EUR	1,9 %
15.11.2016	1,00 EUR	2,4 %	15.11.2022	0,70 EUR	1,9 %
			15.11.2023	0,60 EUR	1,6 %

In den vergangenen zehn Jahren wurden jährlich zwischen 1,6 % (15.11.2023) und 4,8 % (16.11.2015) des Fondsvermögens ausgeschüttet. Die letzte Ausschüttung erfolgte am 15.11.2023 in Höhe von 0,60 EUR bzw. 1,6 % je Anteil, bei einem Anteilwert in Höhe von 36,50 EUR. Die neu aufgelegte Anteilklasse B hat am 15.11.2023 eine Ausschüttung in Höhe von 0,70 EUR bzw. 1,7 % je Anteil vorgenommen.

4.7.2 Risikokennzahlen

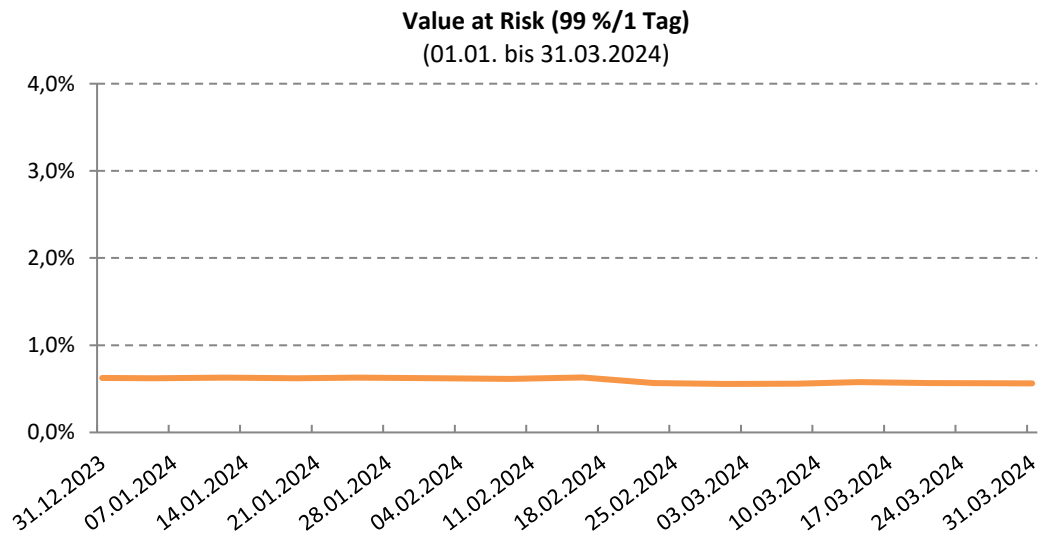
Value at Risk

Nachfolgende Tabelle zeigt den „Value at Risk 99 %/1 Tag“ des „Merck Finck Stiftungsfonds UI A“ zum Berichtsstichtag:

Value at Risk		in %	in EUR je Fondsanteil
99 %	1 Tag	0,6 %	0,23 EUR

Der ausgewiesene Value at Risk (vgl. Glossar) in Höhe von 0,6 % bedeutet, bezogen auf den Anteilwert der Anteilklasse A des Fonds zum Berichtsstichtag in Höhe von 38,87 EUR, dass der potenzielle Verlust innerhalb von einem Tag mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 % den Betrag von 0,23 EUR je Fondsanteil nicht überschreiten wird.

Nachfolgende Grafik zeigt den „Value at Risk (99 %/1 Tag)“ des „Merck Finck Stiftungsfonds UI A“ im Berichtszeitraum:

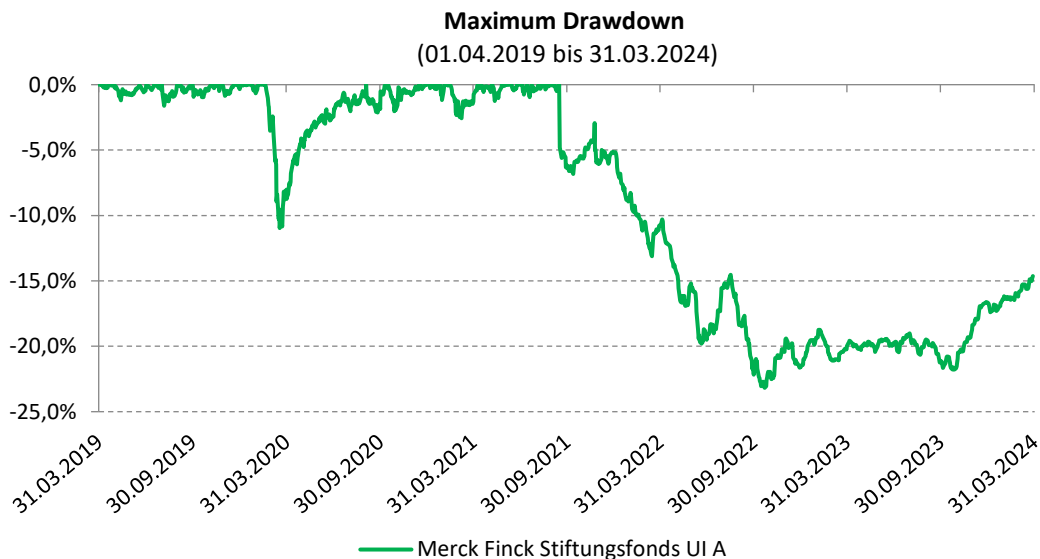


Demnach wies die Anteilklasse A des Fonds im Berichtszeitraum einen „Value at Risk (99 %/1 Tag)“ zwischen 0,56 % und 0,63 % auf.

Maximum Drawdown

Ein Maximum Drawdown berechnet den maximalen, kumulierten Verlust des Fonds innerhalb eines Betrachtungszeitraums, ausgehend von seinem höchsten (ausschüttungsbereinigten) Kurs bis zum darauffolgenden Tiefstkurs.

Die nachfolgende Grafik zeigt den Maximum Drawdown des „Merck Finck Stiftungsfonds UI A“ für die vergangenen 5 Jahre:



Demnach lag der Maximum Drawdown in den letzten 5 Jahren bei -23,18 % (21.10.2022). Ein Maximum Drawdown in Höhe von -23,18 % bedeutet, dass der unrealisierte Wertverlust der Anteilklasse A des Fonds zwischen seinem Höchststand und dem darauffolgenden Tiefstand maximal 23,18 % betrug.

Im Berichtszeitraum betrug der Maximum Drawdown -0,87 %.

5 Disclaimer

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Wealth, Reporting & Controlling (WRC)
Krankenhaus 1, Im Zollhafen 18
50678 Köln

Telefon: +49 (221) 94 99 09-600
Telefax: +49 (221) 94 99 09-900
Internet: www.roedl.de

Mit dem Transparenzbericht bestätigt die Rödl & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, dass der Investmentfonds „Merck Finck Stiftungsfonds UI“ erweiterte Transparenz- und Informationsanforderungen erfüllt. Die Rödl & Partner GmbH schließt jede Haftung für Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der enthaltenen Informationen und geäußerten Meinungen zur Gänze aus. Die in dem jeweiligen Dokument enthaltenen Angaben sind nicht verbindlich. Insbesondere stellt der Transparenzbericht keinen (Emissions-) Prospekt, kein Angebot und keine Empfehlung für eine Vermögensanlage dar. Alle dargestellten Kennzahlen und Backtestdaten betreffen in der Vergangenheit realisierte Geschäftsvorfälle und lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung der betroffenen Investmentfonds zu. Insbesondere stellen sie keine Gewähr für zukünftige Entwicklungen dar. Anleger und Anlageinteressierte müssen sich der Anlagerisiken bewusst sein, einschließlich des Risikos, den investierten Betrag zu verlieren.

Soweit in diesem Bericht enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt Rödl & Partner für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn Rödl & Partner nur solche Daten verwendet, die Rödl & Partner als zuverlässig erachtet.

Copyright: Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen des Transparenzberichts sind für Rödl & Partner urheberrechtlich geschützt; dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden. Rödl & Partner ist nicht verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung der Daten entstehen.

Abkürzungsverzeichnis

AAB	Allgemeine Anlagebedingungen
AG	Aktiengesellschaft
BVI	Bundesverband Investment und Asset Management
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CAD	Kanadische Dollar
CHF	Schweizer Franken
ESG	Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance)
EUR	Euro
GBP	Britische Pfund
ggf.	gegebenenfalls
GICS	Global Industry Classification Standard
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
inkl.	inklusive
ISIN	International Securities Identification Number
KAGB	Kapitalanlagegesetzbuch
Mio.	Million
Mrd.	Milliarde
NOK	Norwegische Kronen
OGAW	Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren
p. a.	per annum
S.	Seite
S&P	Standard & Poor's
SE	Europäische Aktiengesellschaft (lat. „Societas Europaea“)
SEK	Schwedische Kronen
UCITS	Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities
USD	US-Dollar
VaR	Value at Risk
vgl.	vergleiche
VKP	Verkaufsprospekt
WKN	Wertpapierkennnummer
WPO	Wirtschaftsprüferordnung
z. B.	zum Beispiel
zzgl.	zuzüglich

Glossar

Aktienindex-Future – Futures, die sich auf einen Aktienindex beziehen. (vgl. **Future**)

BVI-Methode – Die BVI-Methode berechnet, bezogen auf einen Investmentfonds, dessen Wertentwicklung auf Grundlage der Anteilwerte zu Beginn und zum Ende des Berechnungszeitraums unter Einbeziehung aller vorgenommenen Ausschüttungen und Abzug aller inneren Kosten. Ausgabeaufschläge und Verwahr-/Depotkosten werden nicht berücksichtigt, da diese kundenindividuell, also in unterschiedlicher Höhe, anfallen.

Derivate – Finanzinstrumente, deren Preise sich nach den Kursen bzw. Preiserwartungen anderer Finanzanlagen (Basiswert) richten. Derivate können sowohl zu Absicherungs- als auch zu Investitionszwecken eingesetzt werden.

Devisentermingeschäfte – Ein Devisentermingeschäft ist eine Vereinbarung zweier Parteien, um eine Währung gegen eine andere Währung zu einem bestimmten Zeitpunkt und Kurs zu liefern. Sie können zur Wechselkursicherung, aber auch zur Spekulation genutzt werden.

Factsheets (Fonds) – Factsheets, auch Fondsprospekte genannt, sind Datenblätter die Informationen über Investmentfonds gebündelt darstellen.

Future – Unbedingtes, börsengehandeltes Termingeschäft auf einen zugrunde liegenden Basiswert (z. B. Bundes-/Staatsanleihe; Aktienindex). Der Erwerber eines Futures ist dazu verpflichtet je nach Ausgestaltung, den zugrunde liegenden Basiswert zu einem festgelegten, zukünftigen Zeitpunkt zu einem vordefinierten Preis zu liefern (verkaufen) bzw. zu kaufen.

GICS – Die „Global Industry Classification Standard“ (GICS) ist ein Sektorenklassifizierungssystem entwickelt von MSCI und Standard & Poor's. Die GICS-Struktur unterscheidet zwischen elf Sektoren, 24 Industriegruppen, 68 Industrien und 157 Sub-Industrien.

Investment Grade – Investment-Grade entspricht einem Rating von mindestens BBB- gemäß der Rating Definitionen der Ratingagentur Standard & Poor's oder einem vergleichbaren Rating. Im Investment Grade-Bereich befinden sich Renten mit höchsten bis mittleren Bonitätsnoten (Rating).

Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) – Mit der Einführung des KAGB (Inkrafttreten: Juli 2014) hat der Gesetzgeber die Verordnungen des Investmentgesetzes aufgehoben und neue Verordnungen zum KAGB erlassen, mit dem Ziel, für den Schutz der Anleger einen einheitlichen Standard zu schaffen und den grauen Kapitalmarkt einzudämmen. Die Anforderungen des KAGB mit insgesamt 355 Paragraphen enthalten Regeln für offene und geschlossene Fonds sowie deren Verwalter, für den vorliegenden Publikumsfonds (OGAW) regelt beispielweise Kapitel 2 Abschnitt 2 (§§192-198) die zulässigen Vermögensgegenstände.

OGAW - OGAW steht im europäischen Raum für „Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren“. Dies sind Investmentfonds, die in gesetzlich definierte Arten von Wertpapieren und andere Finanzinstrumente investieren. OGAWs dürfen in jeweils definierten Grenzen und zu bestimmten Verhältnissen in folgende Anlagen investieren: Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Anteile an anderen OGAW, Bankguthaben, Derivate und Sogenannte sonstige Anlageinstrumente. OGAWs werden auch UCITS genannt (Undertakings for Collective Investments in Transferable Securities). Sie werden durch die europäische OGAW-Richtlinie reguliert.

Option – Bedingtes Termingeschäft zwischen zwei Vertragsparteien (Käufer und Verkäufer). Der Optionskäufer erwirbt durch Leistung einer Optionsprämie das Recht, die zugrunde liegende Aktie zu einem bestimmten Wert zu kaufen (= Kaufoption) bzw. zu verkaufen (= Verkaufsoption).

Ratingagenturen – Ratingagenturen bewerten die Kreditwürdigkeit von Finanzprodukten, Unternehmen und Staaten, indem sie Kreditratings z. B. für Aktien oder Renten sowie für deren Emittenten erstellen. Die bekanntesten Agenturen sind S&P Global Ratings, Moody's Investor Service Inc. und Fitch Ratings Inc.

Renten-Futures – Futures, die sich auf festverzinsliche und fiktive Staatsanleihen einer bestimmten Laufzeit und eines bestimmten Herkunftslandes beziehen. (vgl. **Future**)

Retrozessionen – Retrozessionen bezeichnen die Weitergabe von erhaltenen Entgelten (Provisionen) beispielsweise von einer Bank oder Kapitalverwaltungsgesellschaft an einen Vermögensverwalter.

STOXX Europe 600 – Der „STOXX Europe 600“ bildet als Aktienindex die Entwicklung der 600 größten börsennotierten europäischen Unternehmen ab. Er umfasst dabei Aktien von Emittenten aus 18 europäischen Ländern. Dazu gehören Titel aus den Ländern der Eurozone sowie Dänemark, Großbritannien, Norwegen, Schweden, Schweiz und Tschechien.

Sovereigns – Anleihen auf dem Markt für Kommunalanleihen, die von Regierungen unterhalb der Staatsebene, zum Beispiel Regionen, Provinzen, Bundesländer, Gemeinden, usw., ausgegeben werden.

S&P 500 – Der „S&P 500“ (Standard & Poor's 500) umfasst als Aktienindex die Aktien der 500 größten börsennotierten US-amerikanischen Unternehmen. Der S&P 500 ist als Kursindex konstruiert und entsprechend der Marktkapitalisierung der enthaltenen Unternehmen gewichtet.

Transparenz-Bestätigung – Die Transparenz-Bestätigung, ausgestellt von Rödl & Partner als unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zertifiziert die Qualität der Transparenz- und Informationspolitik die ein Vermögensverwalter gegenüber seinen Anlegern pflegt. Gewährt etwa ein Fondsmanager dem Anleger ausführliche Einsicht in die Anlage- und Managementpolitik des Investmentfonds – unter anderem „Zuverlässigkeit in der Umsetzung der Anlagerichtlinien“, „Information über eingesetzte Produkte“, „Information über die Anlagestruktur des Fonds und die Anlageklassen“, „Information über die Kosten und Gebühren“, „Informationen über anlegerorientierte Rendite-/Risikokennzahlen“ und „Informationen über regelkonforme Umsetzung des Managementkonzepts“ – so wird dem Fondsmanager für den zertifizierten Investmentfonds ein Transparenz-Label ausgestellt.

Value at Risk (VaR) – Das Risikomaß „Wert im Risiko“ oder Englisch „Value at Risk“ gibt den prozentualen Wert des Verlustes eines Fonds/Portfolios an, welcher mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit innerhalb eines bestimmten Zeitraums nicht überschritten wird. Für die Berechnung des VaR werden die historischen Marktpreisänderungen der Einzelbestände direkt zur Bewertung des aktuellen Fondsvermögens herangezogen und in mögliche zukünftige Wertänderungen umgerechnet (historische Simulation). Aus der daraus ermittelten Verteilungsfunktion wird der VaR ermittelt.

Anhang 1 – Anlagekonzept und Investmentprozess

Nachfolgende Ausführungen basieren auf dem Informationsmaterial der Kapitalverwaltungsgesellschaft, Universal-Investment-Gesellschaft mbH, sowie den Informationen des Investment Managers, Merck Finck, a Quintet Private Bank (Europe) S.A. branch, und der Verwahrstelle, Kreissparkasse Köln.

Anlageziele und Anlagepolitik

Der "Merck Finck Stiftungsfonds UI" strebt als Anlageziel eine angemessene und stetige Wertentwicklung an.

Das Fondsmanagement erwirbt und veräußert die zugelassenen Vermögensgegenstände nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage sowie der weiteren Börsenaussichten.

In diesem Asset Management-Konzept sollen Rentenanlagen die Basis bilden. Aktienorientierte Anlageformen sollen zur Performanceverbesserung eingesetzt werden; diese sind auf 30 % des Fondsvermögens begrenzt. Der Fonds kann Derivatgeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern oder um höhere Wertzuwächse zu erzielen. Aufgrund der vorgesehenen Anlagepolitik kann die Umsatzhäufigkeit im Fonds stark schwanken (und damit im Zeitablauf unterschiedlich hohe Belastungen des Fonds mit Transaktionskosten auslösen).

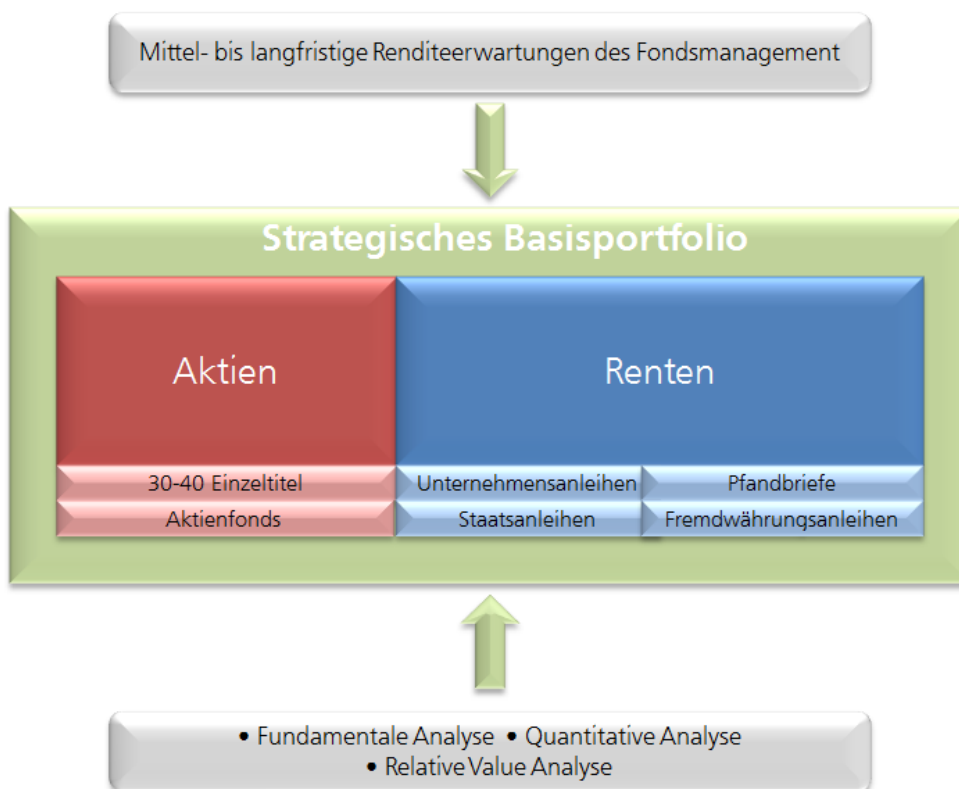
Vermögensgegenstände

Der „Merck Finck Stiftungsfonds UI“ ist ein OGAW (vgl. Glossar) im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB; vgl. Glossar), der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren. In welche Vermögensgegenstände die Gesellschaft die Gelder der Anleger anlegen darf und welche Bestimmungen sie dabei zu beachten hat, ergibt sich aus dem KAGB und den Anlagebedingungen des Fonds.

Investmentansatz

Der Investmentprozess des „Merck Finck Stiftungsfonds UI“ ist durch eine Kombination aus Top-down und Bottom-up Ansatz gekennzeichnet. Ziel ist die Strukturierung eines strategischen Basisportfolios, das durch die mittel- bis langfristigen Renditeerwartungen des Fondsmanagements bzgl. der jeweiligen Assetklassen determiniert wird. Die Renditeerwartungen basieren auf den spezifischen Risiken der einzelnen Assetklassen bzw. auf dem Gesamtrisiko, das sich aus der Strukturierung des strategischen Basisportfolios ergibt. Dabei werden verschiedene Analysemethoden eingesetzt: Primär kommen fundamentale Analysetechniken zum Einsatz, ergänzend werden quantitative Analysetechniken und Relative Value Analysen (vgl. Glossar) eingesetzt.

Folgende Grafik veranschaulicht den Investmentansatz des „Merck Finck Stiftungsfonds UI“:



Bei der Strukturierung des Basisportfolios fließen die mittelfristigen Erwartungen des Fondsmanagements hinsichtlich der Entwicklungen in den einzelnen Assetklassen ein. Sie bilden somit den Kern der Investmentstrategie.

Derivative Instrumente aus dem Zins-, Währungs- und Aktienbereich werden zur aktiven Steuerung des Gesamtrisikos eingesetzt. Bei diesen derivativen Instrumenten handelt es sich primär um börsengehandelte und zugleich hochliquide Instrumente.

Das Zusammenwirken aus strategischer Positionierung, fundamentaler Titelselektion sowie aktivem Risikomanagement ermöglicht laut Portfoliomanagement die Erzielung eines stetigen langfristigen Ertrages.

Rentenmanagement

Das Renten-Basisportfolio besteht aus verschiedenen Renten-Subkategorien wie z. B. Unternehmensanleihen, Covered Bonds, Staatsanleihen, Fremdwährungsanleihen. Um werthaltige Unternehmensanleihen im Investment Grade-Bereich zu identifizieren, werden quantitative Kriterien (Bloomberg Default Rating) sowie Spreadanalysen eingesetzt. Darüber hinaus werden auffällige Kursbewegungen im Verhältnis zum Markt anhand von Preis- und Spreadbewegungen im Rahmen von Screening-Prozessen identifiziert.

Bei den verschiedenen Subkategorien werden unterschiedliche Vorgehensweisen bei der Allokation des Renten-Basisportfolios herangezogen. Weisen z.B. die Renditeabstände zwischen einzelnen Kreditklassen ein attraktives Niveau auf, so erfolgt eine Allokation in die Subkategorien Staatsanleihen und Pfandbriefe. Wichtige Kennzahlen für die Allokation in den Subkategorien High Yield- und Nachranganleihen sind unter anderem die jeweilige Kreditwürdigkeit und die zu erwartende Performance gegenüber ihrem Marktsegment.

Aktienmanagement

Der „Merck Finck Stiftungsfonds UI“ investiert mindestens 25 % des Fondsvermögens in Aktien und Aktienfonds und kann bis zu 30 % des Fondsvermögens in aktienorientierte Anlagen investieren.³

Um eine defensive Grundausrichtung innerhalb des Aktien-Basisportfolios zu erzielen, werden 30 bis 40 Aktien mit Fokus auf Quality-Growth ausgewählt. Anhand von qualitativen und quantitativen Auswahlkriterien werden Aktien mit Fokus auf Quality-Growth identifiziert, die sich durch hohe Margen, robuste Bilanzen und innovative Geschäftsmodelle auszeichnen. Diese Unternehmen können sich auf Grund ihrer Marktstellung auch in schwierigen Konjunkturzyklen besser als die Konkurrenz entwickeln. Zusätzlich können ausschüttende Aktienfonds bzw. Aktien-ETFs mit Fokus auf ergänzende Anlagethemen und weitere Regionen außerhalb Europas (z. B. USA) eingesetzt werden.

³ Siehe Verkaufsprospekt (Stand: Februar 2024) S. 105.

Anhang 2 – Managementkommentar für Q1/2024

Das Fondsmanagement des „Merck Finck Stiftungsfonds UI“ geht aktuell von folgenden volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen aus:

Aktien

Marktentwicklung

„Im ersten Quartal verzeichneten die globalen Aktienmärkte erneut eine starke Performance und mehrere Aktienindizes erreichten neue Allzeithochs. Ausschlaggebend dafür waren die wachsende Hoffnung auf eine sanfte wirtschaftliche Landung und der anhaltende Optimismus in Bezug auf die Wachstumsphantasie im Bereich Künstliche Intelligenz. Obwohl die Stärke der Wirtschaft und die hartnäckigere Inflation die Anleger veranlassten, weniger Zinssenkungen einzupreisen, stieg der S&P 500 im ersten Quartal um mehr als 10 % und verzeichnete damit zum ersten Mal seit über zehn Jahren wieder einen zweistelligen Quartalsgewinn. Zu den führenden Sektoren gehörte einmal mehr die Technologiebranche, die von Innovationen und starkem Wachstum in den Bereichen Cloud-Computing und Künstliche Intelligenz profitierte. Unterstützt durch die zu erwartenden Zinssenkungen der EZB als auch der US-Fed im zweiten Halbjahr und einen Aufschwung in der globalen Produktion sehen wir weiterhin ein positives Umfeld für Aktienanlagen. Die Nachfrage nach Arbeitskräften bleibt auf beiden Seiten des Atlantiks in der Nähe des Rekordniveaus und gesunde Bilanzen dienen als Puffer gegen Abwärtsrisiken für Haushalte sowie Unternehmen. Viele Regierungen erhöhen ihre Investitionen in den Ausbau der Infrastruktur und fördern den klimafreundlichen Umbau der Wirtschaft mit massiven Investitionsanreizen sowie durch Steuererleichterungen für Unternehmen. Angesichts einer stärker fragmentierten Welt wollen wir jedoch geopolitische Risiken, wie die US-Wahlen am 5. November, den Krieg zwischen Russland und der Ukraine und die anhaltenden Spannungen im Nahen Osten - um nur einige der offensichtlichsten zu nennen - nicht ignorieren. Mit einer breiten Diversifizierung der Anlagen, einer flexiblen Steuerung der Investitionsquote und der Fokussierung auf Qualitätsaktien bei der Einzeltitelauswahl wollen wir auch in einem volatileren Umfeld gute Anlageergebnisse erzielen.“

Positionierung/Ausblick

„Nach dem starken Jahresauftakt für Technologieunternehmen haben wir Ende Januar unsere Positionen bei ASML und Nvidia reduziert und Teilgewinne realisiert. Da die Talsohle in der Chip-Nachfrage gerade erreicht wird und es noch 2024 zu einem Wendepunkt kommen sollte, bleiben wir trotz der Reduzierungen in Summe - zusammen mit unserer Position in Intel als weiteren Halbleitertitel - im IT-Sektor übergewichtet. Die Schweizerische Sika wurde von uns ebenfalls reduziert. Auch hier bleiben wir trotz des Teilverkaufs im Grundstoffsektor - zusammen mit den Aktien von Linde sowie DSM Firmenich - übergewichtet. Im Gegenzug haben wir unsere Position im französischen Energiekonzern Total Energies aufgestockt. Die Aktie litt in den vergangenen Monaten unter dem seinerzeit noch fallenden Ölpreis. Mit dem erfolgten Zukauf wurde unser bisheriges Untergewicht im Energiesektor deutlich reduziert. Ebenfalls haben wir den niederländisch-britische Konsumgüterkonzern Unilever zugekauft, da wir für 2024 wieder ein höheres organisches Wachstum

erwarten. Anfang Februar haben wir uns zu einer leichten Aufstockung der Investitionsquote entschieden. Grund hierfür waren die sich weiter stabilisierenden Konjunktursignale der US-Wirtschaft und unsere Erwartung fallender Leitzinsen zur Jahresmitte hin. Beide Faktoren sollten sich aus unserer Sicht positiv auf die Aktienmärkte auswirken. Vor diesem Hintergrund haben wir uns für ein Investment in einem global allozierenden ETF von UBS für Small Caps entschieden, dass zu rund 65 Prozent US-Werte beinhaltet. Die relative Bewertung von Small Caps befindet sich im Vergleich zum MSCI World Index, der überwiegend Large Caps abbildet, auf einem langjährigen Tief, was sie in relativer Hinsicht attraktiv erscheinen lässt. Die Position im iShares MSCI USA Min Vol ETF haben wir mit einem Gewinn von über 13 Prozent (in Währung) geschlossen. Angesichts der oben geschilderten makroökonomischen Trends in den USA haben wir uns von diesem defensiv geprägten Vehikel getrennt und die frei werdende Liquidität in vorhandene Positionen wie den Amundi Index MSCI USA ESG Climate net Zero ETF reinvestiert, unter anderem aber auch unsere Allokation in europäischen Aktien über das ETF iShares MSCI EMU ESG ETF leicht erhöht. Ende Februar haben wir uns zum Tausch bestehender SRI-ETF-Positionen in ein anderes nachhaltiges ETF entschieden, dass einen deutlich geringeren Tracking Error zu den klassischen Emerging Markets Indizes aufweist. Nach den 2022 gemachten negativen Erfahrungen mit unserem dogmatischen, auf höchste „ESG-Strenges“ ausgerichteten Selektionsverfahren – war es uns wichtig, auf einen pragmatischeren Ansatz zu setzen. Ende März haben wir uns zu einer weiteren Reduzierung der Technologieaktien entschlossen und unsere langjährige Übergewichtung des Sektors durch Teilverkäufe in NVIDIA auf neutral angepasst. Trotz der erneuten Reduzierung bleiben wir bei NVIDIA Übergewichtet. NVIDIA ist derzeit unangefochtener Technologie- und Marktführer für Speicherchips im Segment der „Künstlichen Intelligenz“ (KI). Diese überragende Marktstellung von NVIDIA könnte im Verlauf des Jahres sogar noch größer werden, was mit einer höheren Preissetzungsmacht einhergehen sollte. Mit American Tower Corp. (AMT) wurde von uns eine neue Aktie in die Einzeltitelselektion aufgenommen. Das Unternehmen ist als REIT strukturiert und ist als solches einer der größten Segmentwerte global. AMT betreibt operativ über 224.000 Sendemastanlagen, davon 43.000 in den USA und Kanada sowie 181.000 außerhalb Nordamerikas. AMT's Verträge mit Telekommunikationsunternehmen sind langfristig mit stetig steigenden Leasingeinnahmen untermauert, die sowohl für ein konstantes Wachstum als auch für einen stabilen Cashflow sorgen.“

Renten

Marktentwicklung

„Nach der wie erwartet letzten Leitzinserhöhung durch die EZB im September auf 4,5% blieben die Leitzinsen in Europa, wie auch in den USA, im 1. Quartal unverändert. Die Inflation im Euroraum fiel von Dezember bis Februar von 2,9% auf 2,6%. Mit einem deutlichen Renditerückgang im 4. Quartal 2023 haben die Rentenmärkte die Hoffnungen auf baldige Zinssenkungen bereits im letzten Jahr vorweg genommen. Stärkere Konjunkturzahlen vor allem in den USA und verhaltene Aussagen der Notenbanken bewirkten eine Korrektur an den Rentenmärkten im 1. Quartal. Die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen stieg von 2,0% auf 2,3%. Ein ähnliches Bild bot sich auch in den USA, wo sich die Renditen ebenfalls von 3,9% auf 4,2% erhöhten. Die Erwartung der Märkte für Zinssenkungen durch die Notenbanken in Europa und USA verschoben sich in den Sommer.

Mit den weiter relativ stabilen Konjunktur- und Arbeitsmarktdaten und positiven Unternehmensdaten in den USA und Europa reduzierten sich die Risikoaufschläge für Unternehmensanleihen im Verlauf des 1. Quartals nochmals auf bereits niedrigem Niveau. Dies unterstützte die Entwicklung für Unternehmensanleihen im Vergleich zu Staatsanleihen. Unternehmensanleihen und Hochzinsanleihen in Euro und US-Dollar zeigten somit im 1. Quartal eine bessere Performance als vergleichbare Staatsanleihen.“

Positionierung

„Die durchschnittliche Laufzeit (Duration) des Rentenportfolios erhöhte sich zum Ende des 1. Quartals auf 5,8 Jahre. Vor allem bei Euro-Staatsanleihen wurde in Erwartung von Zinssenkungen durch die Notenbanken in längere Laufzeiten umgeschichtet. Aufgrund der im Verhältnis attraktiveren Risikoaufschläge wurde zusätzlich im Februar ein Teil der Investitionen in US-Unternehmensanleihen zu Lasten von Euro-Staatsanleihen und europäischen Unternehmensanleihen umgeschichtet.

Die Erhöhung der Position in US-Unternehmensanleihen basiert zusätzlich auf den zuletzt wieder besseren internationalen Konjunkturdaten und der Erwartung, dass vor allem die USA eine stärkere Abschwächung ihres Wachstums vermeiden können.“

Quelle: Merck Finck, a Quintet Private Bank (Europe) S.A. branch (Stand 31.03.2024)